

# Die Epochen "Romantik" und "Expressionismus"

## Einordnung in die Geschichte der Literatur im historischen Kontext

© Helmut Tornsdorf - [www.schnell-durchblicken.de](http://www.schnell-durchblicken.de)

### Neue Sachlichkeit

(1918-1933)

- Desillusionierung durch I. WK
- Abwendung vom Expressionismus -> nüchtere Sachlichkeit
- kühl distanzierte Betrachtung
- "beobachten" > "dichten"
- Reportage, Montage, vgl. Film
- Zeitroman und Gebrauchsliteratur
- Kästner, Sachliche Romanze

### Expressionismus (1910-1925)

- Umfeld des Ersten Weltkrieges: Leiden unter Sinnlosigkeit und Chaos des modernen Lebens; Rebellion und Lautstärke entsprechen dem "Sturm und Drang"
- Erster Weltkrieg verstärkt die Erfahrung des menschlichen Leidens, das in schrillen Bildern und ekstatischer Sprache ausgedrückt wird
- Kampfansage gegen Mechanisierung, Industrialisierung, Gewalt (Parallelen zur Romantik, nur mit "Schrei" statt "Sehnsucht")
- Inneres Erleben ist wichtiger als das äußere Leben, Dichter werden wieder zu Propheten, stark antithetisch zwischen Kritik und Glaube

### Biedermeier/Vormärz (1820/30-1850)

- Restauration nach dem Sieg über Napoleon, z.T. Rückzug in den privaten Bereich (Stifter: Plädoyer für "das sanfte Gesetz" des Lebens)
- Heinrich Heine: Absage an (eigene) romantische Phase und Idealismus der Goethe-Zeit
- vorrevolutionäres Schreiben

### Realismus (1850-1890)

- Scheitern der 48er Revolution und Aufschwung von Nw u. Technik -> neue bürg. Literatur
- poet. Realismus, vgl. Gemälde
- Mensch behält die Chance auf Autonomie im Kampf mit der Wirklichkeit
- Humanität bleibt Ziel

### Naturalismus (1880-1900)

- noch stärkere Hinwendung zur Realität, Verzicht auf "Poetisierung", vgl. Foto
- Materialismus/Desillusionierung
- Welt wird als modern begriffen
- Mensch als Produkt des Milieus
- Hauptmann, "Die Weber"
- Sekundenstil in der Epik

### Gegenströmungen zum Naturalismus (1890-1920)

- "reaktionäre" Neuromantik bzw. Neuklassik
- Impressionismus (Wiedergabe feinsten Stimmungen)
- Symbolismus
- "George-Kreis" mit Gefolgschaft
- Hofmannsthal: Fin de siècle-Stimmung

### Romantik (1798-1835)

- "romantisch" = ursprünglich romanhaft im Sinne von unwirklich; Novalis macht aus dem Romantischen die "progressive Universalpoesie"; Kern = Unendlichkeit
- Poesie bzw. Kunst allgemein: Gegenentwurf zur Realität, die überschritten wird: "Zauberwort" bringt die Welt zum "Singen": Eichendorff, Wünschelrute
- Gegensatz zur reinen Rationalität: Novalis: "Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren"; Hintergrund: Auflösung der alten Welt durch Aufklärung und Industrielle Revolution
- Verzicht auf Trennung der Gattungen, Bereitschaft zum Fragmentarischen; Zentrale Motive: Nacht, Ruinen, Wald, Einsamkeit, Aufbruch; auch dunkle Seite der Welt

### Barock

(ca. 1600-1720)

- repräsentative, höfische Kunst
- Kunst als Handwerk mit Schwerpunkt auf Form und Regeln
- stark religiös, antithetisch geprägt
- Hintergrund 30jähriger Krieg
- z.B. Gryphius, Tränen des Vaterlandes (Sonett)

### Aufklärung

(ca. 1720-1785)

- Herrschaft der Vernunft und Glaube an Erziehung des Menschenschlechts
- klassizistische Phase Gottscheds mit starker Anlehnung an Frankreich
- Kunst = Nachahmung der Natur, nützen u. erfreuen
- Lessing, Nathan der Weise

### Sturm und Drang

(1767-1785)

- Herrschaft des Gefühls und des Genies (Erlebnislyrik)
- Kunst als Offenbarung
- Betonung des Nationalen und der Natürlichkeit
- Kampf um politische und religiöse Freiheit
- Schiller, Kabale und Liebe

### Klassik

(1786-1832)

- Rückgriff auf die Antike
- "edle Einfalt, stille Größe"
- Orientierung an Idealen
- "Edel sei der Mensch, hilfreich und gut" ("Das Göttliche")
- Ziel der Selbstvervollkommnung
- vgl. Goethe, Iphigenie
- Schiller: Bühne als Ort ästhetischer Erziehung